



# ST. AUGUSTINUS KREFELD

ZU DEN HL. SCHUTZENGELN  
ST. KARL BORROMÄUS  
PAX CHRISTI

Newsletter 17/2022

Fr 30. September 2022

Liebe Angehörige und Freunde von St. Augustinus!

**KaBoKinderkirche – Mit Gott feiern am 08.10.2022**

Zum 8.10.2022 um 15.00 Uhr sind alle wieder herzlich eingeladen zur **KaBoKinderkirche**.

**Monika Eisleb**



## **Caritassonntag am 18.09.**

Am **Sonntag, dem 18.09.** begingen wir in unserer Pfarrgemeinde den **Caritassonntag** (s. Ansprache unter Anhang 1).

Im **Gottesdienst in der Schutzengelkirche** wurde auf das Thema der Caritas-Kampagne („**Das machen wir gemeinsam**“) in besonderer Weise eingegangen. Die **Kollekte**, die auch in den Sonntagsgottesdiensten in St. Karl Borromäus sowie Pax Christi eingesammelt wurde, erbrachte den tollen Betrag von knapp **1.100 €**. Allen Spenderinnen und Spendern dafür ein ganz herzliches Dankeschön. Vergelt's Gott! Das Geld verwenden wir für die Caritas-Arbeit in unserer Pfarrgemeinde St. Augustinus. In erster Linie brauchen wir das eingesammelte Geld für unser Projekt ‚Offenes Ohr‘, das ich in meiner Ansprache auch ausführlicher beschreibe.

Wenn Sie uns auch weiterhin unterstützen wollen, können Sie Ihre Spende auch auf folgendes Konto überweisen:

**Sparkasse Krefeld IBAN DE 07 3205 0000 0047 0186 35**

**Betreff: Schutzengelgemeinde, Caritas (bzw. St. Karl Borromäus oder Pax Christi, Caritas [Gemeindenamen wahlweise aussuchen])**

**Arno Wildrath**

**-1-**

**Halb Oppum im Kirchenraum versammelt  
Die Schutzengelkirche bot der Oppumer Kaffeetafel im Jubiläumsjahr Unterschlupf**



**Foto: Karin Späth**

**Samstag, 17.09. in Oppum:** Pünktlich um 15 Uhr waren die Tische gedeckt und Kaffee- und Kuchenduft machten sich in der Schutzengelkirche langsam breit. Eigentlich sollte die große Oppumer Kaffeetafel im Jubiläumsjahr draußen auf der Hauptstraße stehen, aber Wind und Wetter zwangen den Oppumer Bürgerverein kurzfristig zum Umdenken und die Kirchengemeinde gewährte allen, die da kamen, großzügig Obdach. Und es kamen Viele!

Auch wenn es keine genaue Zahl gibt: Sowohl im Kirchenraum selbst als auch draußen auf der Straße waren die Tische gut besetzt von Oppumern allen Alters. Und so war es ja auch gewünscht. **Lars Meyer vom Bürgerverein** formulierte es so: „**Die Kaffeetafel, an der wir alle gemeinsam sitzen, ist unser Symbol für das gemeinschaftliche Handeln in Oppum, das uns verbindet und auszeichnet.**“

Und es wurde auch etwas geboten: Der JeKits-Chor der Schönwasserschule und die HipHop-Tanzgruppe der Gesamtschule sorgten für Unterhaltung, die Kriewelschen Fente, Schäng Blasius Flönzrakete und Heinz Webers pflegten gesungen und gesprochen die Mundart und Flauti Varii sowie der Musikkabarettist Max Derks erfüllten den Kirchenraum mit schönen und auch lustigen Tönen. Zudem stellten sich Kinderprinzessin und Karnevalsprinz der kommenden Session mit ihrem Hofstaat vor und überhaupt konnte man hier Viele aus Oppumer Prominenz wie Nachbarschaft treffen. So schön und unterhaltsam war es an der gemeinsamen Tafel in Oppum!

Und noch eines war beeindruckend: Der Rückbau in der Kirche wie auch draußen erfolgte so schnell und unter Mithilfe so vieler Hände, dass schon gegen 21 Uhr alle beseelt nach Hause gehen konnten. Für den sonntäglichen Gottesdienst war alles wieder an seinem Platz.

**Christoph Buysch**



### **ZU GAST**

Einladung zu einem Drei-Gang-Menü

Kommunikativ, lecker und persönlich ist das, was die Teilnehmenden am kommenden Abend von **Kirche im neuen Format** erwartet. Am **21. Oktober 2022** bewegen sich Zweiergruppen von Tisch zu Tisch und erleben ein **Drei-Gang-Menü**. Das Team von Kirche im neuen Format freut sich, dass

man dem vielfachen Wunsch nachkommen kann und dieses Format in Präsenz stattfindet. Bedingung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, zwei Mahlzeiten an zugewiesenen Orten, mit anderen Teams einzunehmen und eine Mahlzeit im eigenen Wohnumfeld anzubieten. Einen Brief mit weiteren Hinweisen zum Abend erhalten Sie nach der Anmeldung. Abgerundet wird der Abend mit einem Abendgebet und einem leckeren Getränk rund um das Taufbecken. Werden Sie Teil eines besonderen Erlebnisses, das so schnell nicht wiederkommt und **melden sich bis zum 7. Oktober 2022 an** unter:

**[kirche-im-neuen-format.de/termine/a-event/Zu-Gast-2022/](http://kirche-im-neuen-format.de/termine/a-event/Zu-Gast-2022/)**

**Anne Hermanns-Dentges**

**Anhang: Ansprache zum Caritassonntag am 18.09.22**

**Anhang: Hinweis auf KaBoKinderKirche am 08.10.22**

**Anhang: Zu Gast 2022**

*Schlusswort:*

*„Sei Du selbst die Veränderung,  
die du dir wünschst für diese Welt.“*

*Mahatma Gandhi (1869 - 1948)*

*Nächstes Erscheinungsdatum ist Freitag, der 14. Oktober.*

**Ansprache zum Caritassonntag (18.09.22) in Heilige  
Schutzengel**

***Thema: Das machen wir gemeinsam***

Wie geht es Ihnen, wenn Sie diesen Satz hören?

***Das machen wir gemeinsam***

Denken Sie vielleicht: Oh ja, das ist gut!!! Anders kämen wir auch gar nicht voran, frei nach dem Motto:

***Gemeinsam sind wir stark***

Gerade in unserer Zeit sehen und spüren wir, wie wichtig es ist, etwas gemeinsam auf die Beine zu stellen. Jetzt beim Ukraine-Krieg oder in ökologischen und sozialen Fragen, wie bei der Klimakrise oder bei der gerechten Erneuerung der Gesellschaft. Für sich alleine genommen würde sich der/die Einzelne häufig schwach und ohnmächtig fühlen, aber in der großen Masse können wir doch eine Menge bewegen. Anders gewendet ist die/der Einzelne schon wichtig, getreu einem afrikanischen Sprichwort, das ich auch schon in der letzten BIM zitiert habe:

***Viele kleine Leute,  
die an vielen kleinen Orten  
viele kleine Dinge tun,  
können das Gesicht  
der Welt verändern***

Es kommt darauf an, dass wir unsere Kraft nicht alleine verpulvern und vergeuden, sondern, dass wir uns zusammenschließen und uns gemeinsam auf den Weg machen, um das Angesicht der Welt im positiven Sinne zu verändern. Wie es die Caritas in ihrem Slogan ausdrückt:

***Das machen wir gemeinsam***

**Der deutsche Caritasverband begeht in diesem Jahr den 125. Jahrestag seiner Gründung.** Heute engagieren sich rund 693.000 hauptamtlich und schätzungsweise rund 500.000 ehrenamtlich Mitarbeitende tagtäglich für Werte wie z.B. Solidarität, Respekt, Gerechtigkeit sowie Nächstenliebe. Werte,

die für die Caritas (=übersetzt Nächstenliebe) von grundlegender Bedeutung sind. Nach dem Wahlspruch der CAJ (=Christliche Arbeiterjugend):

***Sehen – Urteilen – Handeln***

oder wie es die Caritas ausdrückt:

***Not sehen und handeln***

weiß sich die Caritas verpflichtet und hat es sich zur Aufgabe gemacht, zunächst einmal **Notlagen zu erkennen**, seien sie vor Ort oder weltweit. Bei den Notlagen vor Ort spielen auch gerade die vielen ehrenamtlich Engagierten (s.o.: ca. 500.000) in Verbänden, Fachverbänden, Diensten, Einrichtungen und Kirchengemeinden eine große Rolle. Sie haben ganz andere, unmittelbarere Zugänge zu Menschen, als diese jemals eine Institution, Organisation oder eine staatliche Stelle haben kann. Was **Notwendend** und daher auch notwendig ist, muss immer wieder neu wahrgenommen werden, damit Menschen in Not geholfen werden kann.

***Das machen wir gemeinsam***

In diesem Zusammenhang möchte ich an unsere Geburtstagsbesuchsdienste erinnern oder auch in früheren Jahren an den Krankenhausbesuchsdienst, den wir leider vor einigen Jahren beenden mussten. Die Menschen in diesen Gruppen haben in vielen persönlichen Begegnungen erfahren, was die Menschen in ihrer Umgebung bewegt und um-treibt; wie es in den ersten Sätzen aus einem der wichtigsten Texte im **II. Vatikanischen Konzil (1962-1965)**, der Pastoralen Konstitution ‚Gaudium et spes. Über die Kirche in der Welt von heute‘, zum Ausdruck kommt. Dort heißt es:

***„Freude und Hoffnung,  
Trauer und Angst der Menschen von heute,  
besonders der Armen und Bedrängten aller Art,  
sind auch Freude und Hoffnung,  
Trauer und Angst der Jünger Christi.“***

***Not sehen und handeln***

***Das machen wir gemeinsam***

Ich möchte Ihnen zwei Beispiele erzählen, wie in der Schutzengelgemeinde versucht wird, diese eben zitierten Sätze lebendig werden zu lassen. -

2-

### **1.) Kalli`s Café**

Seit 1994 haben sich viele Menschen dafür engagiert, Menschen in sozialen Notlagen **jeden Sonntag (10.00 – 12.00 Uhr) im Pfarrsaal der Schutzengelgemeinde ein Frühstück** anzubieten. Zwar hat Corona auch hier für eine zweijährige Pause gesorgt, aber seit 2 Monaten sind wir wieder neu gestartet; zunächst sehr vorsichtig: Nicht mehr jeden Sonntag, sondern einmal im Monat; waren beim ersten Mal 5 Leute da, so waren es am 11.09. bereits 15. Wir suchen noch gerne weitere Mitarbeiter\*nnen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte bei mir (Arno Wildrath, Tel.: 02151/ 55 85 50 oder unter: [arno.wildrath@augustinus-krefeld.de](mailto:arno.wildrath@augustinus-krefeld.de) )

### **2.) Offenes Ohr**

Auch dieses Angebot (**donnerstags von 14.00 – 16.00 Uhr**) wurde 1994 ins Leben gerufen und gab es beinahe 25 Jahre. Menschen konnten ihre Sorgen und Nöte mit sechs Ehrenamtlichen besprechen; fast immer wurden sie mit einem Lebensmittelgutschein unterstützt; viele zehntausende DM bzw. Euro an Geld flossen in die Lebensmittelgutscheine (bis heute ca. 150.000 €). 2017 haben wir diese Einrichtung zunächst geschlossen, weil es für uns nicht mehr machbar war. Danach habe ich alleine wieder damit begonnen. Zunächst ganz behutsam; aber die aktuelle Entwicklung ist wie eine gewaltige Lawine über uns geschwappt. Am vergangenen Donnerstag (15.09.) haben 34 Personen Rat und Hilfe gesucht. Wieder stehen wir am Scheideweg, wie wir weitermachen können.

In diesem Augenblick bietet sich der Satz der Caritaskampagne wieder an:

### ***Das machen wir gemeinsam***

Ich brauche Ihre Hilfe und Unterstützung. Die Lebensmittelgutscheine bezahlen wir aus Caritasspenden. Da aber die Zahlen der Hilfesuchenden stetig nach oben gehen und die Spendenbeiträge im gleichen Zeitraum stark abnehmen, ist diese Hilfe bald so nicht mehr zu leisten. Daher bitte ich Sie heute noch einmal um Ihre Unterstützung: Wenn es Ihnen irgendwie möglich sein sollte, helfen Sie uns doch bitte mit einer Geldspende! Die Kontodaten lauten:

**Sparkasse Krefeld IBAN DE 07 3205 0000 0047 0186 35**

**Betreff: „Schutzengelgemeinde, Caritas“**

Lassen wir den Satz:

Wirklichkeit werden!  
**Wildrath**

***Das machen wir gemeinsam***

**Arno**